

Geschäftsjahr: Kalenderj.; bis 1909 v. 1./9.—31./8. Für die Zeit v. 1./9. bis 31./12. 1909 wird eine Zwischenbilanz gezogen. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.F., 6% Div. an Vorz.-Aktien, 4% Div. an St.-Aktien, vom Übrigen 100% Tant. an A.-R., event. vertragsm. Tant. an Vorst., Rest Super-Div. an beide Aktienkategorien bzw. nach G.-V.-B.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 286 213, Zs. 51 327, Abschreib. auf Anlagewerte 21 233, do. auf Debit. 13 206, R.-F. 1113, Gewinn 21 151. — Kredit: Betriebsüberschuss 379 065, Entschäd. d. Fahrradkonvention für Unterlieferung 15 180. Sa. M. 394 246.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Komm.-Rat Carl Scheibler, Stellv. Ober-Reg.-Rat a. D. Heinr. Schroeder, Bank-Dir. Wilh. Farwick, Geh.-Rat Franz Schmitz, Komm.-Rat Louis Hagen, Geh. Justizrat Rob. Esser, Köln.

(Ges. aufgelöst u. Firma erloschen.)

Gegründet: 12./3. 1856; landesherrlich bestätigt 30./4. 1856; eingetr. 26./5. 1862. Näheres über die Ges. siehe Jahrg. 1909/10 dieses Handbuches und früher.

Bilanz am 31. Dez. 1908: Aktiva: Immobil. 433 902, Gebäude 192 000, Mobil. 1, Betriebs-
masch. 288 000, Werkzeugmasch. 411 000, Utensil. 316 000, Werkzeug 269 000, Modelle 1, Fuhr-
wesen 1, Eisenbahnschlusss-K. 31 000, Effekten 125 343, Kassa 12 995, Wechsel 6173, Kaut.
710 926, Debit. 2 625 868, Halbfabrikate 764 296, Magazinbestand 531 893. — Passiva:
Prior.-Aktien 1 527 600, verlorste Oblig. 2707, R.-F. 121 215 (Rüchl. 10 698), Avale 710 926,
Kredit. 3 909 530, Vorauszahl. auf Lieferungen 371 024, Div. 61 104, f. Unterst.-Zwecke 5000,
Vortrag 9294. Sa. M. 6 718 403.

Kurs: St.-Aktien Ende 1897—1904: 25, 20, 27.50, 30, 25, 25, —, —⁰/₁₀₀; Prior.-Aktien Ende 1898—1908: 100, 101.75, 141, 119, 90, 84, 80, 100, 110, 106, 97⁰/₁₀₀. Notiert in Cöln.

0, 0, 0, 0, 3, 4, 4 1/2%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) **Direktion:** Gen.-Dir. E. Lechner, Stellv. Dir. P. Kayseler.
Prokuristen: H. Stiewe, H. Leck, O. Schwarz, Jul. Handschuh.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat J. Loewe, Berlin.

in **Königsberg** i. Pr.

Nach Verkauf sämtl. Parzellen des alten Königsberger Fabrikgrundstücks, ferner von ca. 16 000 qm Wiesenflächen, dem Mühlengrundstück Arys etc. besteht der Besitz der Ges. noch aus der Mühle Bürgersdorf und aus der Giesserei in Rosenau-Speichersdorf mit daranstossendem ca. 59 000 qm grossen Grundstück, sowie aus ca. 4700 qm restl. Wiesenflächen im Weichbilde Königsbergs. Nach Verkauf des Besitzes Rosenau-Speichersdorf, für den ein günstiger Zeitpunkt abgewartet werden soll, ist noch ein Barüberschuss zu erwarten. Der Stand der Liquid. hat sich 1906 nur unwesentlich u. 1907/1909 gar nicht geändert; der Verlustsaldo stieg infolge der Verwalt.-Kosten 1907—1909 auf M. 891 334.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. im Mai. **Stimmrecht:** 1 Vorz.-Aktie = 1 St.